

Im Gespräch mit Experten

Interview mit Volker Sutor



Volker Sutor

MSc, BSc, Sportlehrer,
Physiotherapeut und Buchautor,
Gesundheitsrondell und
Digotor-Fortbildungen für
Orthopädische Medizin und
Manuelle Therapie

Medizinische EMS

- steuert Muskulatur an, die willkürlich nicht aktiviert werden kann
- besitzt hohe Evidenz im Bereich Rückenschmerz und Sarkopenie
- ist bereits in über 300 Therapieeinrichtungen etabliert, Tendenz steigend

Was ist Medizinische EMS und auf welchem Wirkprinzip beruht sie?

Medizinische EMS, sprich elektrische Myostimulation beruht auf physiologischen Prozessen der Muskelkontraktion. Nur das hier zusätzlich von außen aufgetragenen Elektroden am Rumpf, an den proximalen Extremitäten, sprich Oberarm oder Oberschenkel, eine elektrische Aktivität von außen einbringen und damit eine erhöhte Muskelkontraktion hervorrufen, sodass insbesondere Menschen mit Erkrankungen, ältere Menschen oder mit Rückenschmerzen, hier von außen zusätzlich Muskulatur ansprechen können, die sie willkürlich nicht schaffen. Sodass man Agonist und Antagonist gleichzeitig aktivieren kann, was zu einer gleichmäßigen Verteilung der Belastung in den Gelenken führt und vor allem durch den elektrischen Reiz auch die Tiefenmuskulatur erreicht wird. Medizinische EMS wird normalerweise einmal die Woche durchgeführt in 20 Minuten.

In welcher Rolle sehen Sie den Physiotherapeuten, wenn es um Medizinische EMS geht?

Der Physiotherapeut spielt aufgrund seiner medizinischen Expertise eine zentrale Rolle in der medizinischen EMS. Aufgrund seiner Fachkompetenz im Bereich Elektrotherapie und im Bereich der Pathologien ist er prädestiniert dafür individuell, medizinisch sinnvoll und persönlich eine Therapie anzuleiten und durchzuführen. Das ist insbesondere für ältere bewegungsunerfahrene Menschen und aber auch andere Patienten extrem sinnvoll und hilfreich. In mittlerweile über 300 Therapiezentren wird medizinisches EMS erfolgreich angewandt und die Zahl der Anwender in diesem Bereich steigt kontinuierlich und das wird auch der Relevanz dieser Therapieform gerecht.

Wird die Medizinische EMS die nächsten Jahre verstärkt einen Platz in der klassischen Physiotherapie einnehmen?

Medizinische EMS wird in der Zukunft mit Sicherheit einen verstärkten Platz einnehmen in der Physiotherapie, da immer mehr Evidenz in verschiedenen Bereichen vorhanden ist. Im Bereich Rückenschmerz gibt es bereits Evidenz, im Bereich Sarkopenie, also Muskelschwund bei älteren Menschen, gibt es sehr gute Evidenz. Aber auch viele andere Forschungsprojekte im Bereich Onkologie oder Diabetes lassen hoffen, dass EMS vermehrt den Einzug findet im therapeutischen Alltag. EMS kann auf kleinem Raum mit überschaubaren Kosten und überschaubaren Zeitaufwand angewandt werden und das ist ein weiterer Grund, warum medizinische EMS unbedingt vermehrte Aufmerksamkeit in der Therapie bekommen sollte.



Erfahren Sie hier mehr zu
Elektromyostimulation (EMS) unter
www.medizinische-ems.de